

**Kunstförderverein:** Das GRN-Betreuungszentrum und der Verein pflegen eine nicht alltägliche Kooperation

# Besonderer Dank an Franz Bonda

**WEINHEIM.** Einen besonderen Dank sagte die Vorsitzende des Kunstfördervereins, Waltraut Bucher-Olehowski, bei der Eröffnung der Skulpturen-Ausstellung am Samstag dem Leiter des GRN-Betreuungszentrums, Franz Bonda, für seine langjährige Unterstützung der Ausstellungen. „Sie werden mir persönlich fehlen“, erklärte sie und betonte, man hätte zusammen „viele

schöne Ausstellungen“ gemacht. Bonda, der nach 23 Jahren Ende September in den Ruhestand geht, erklärte, dass man ein „tolles Team“ gewesen sei. Die Kreispflege habe, als er die Aufgabe der Leitung übernahm, einen schlechten Ruf gehabt. Es habe sich seither viel geändert und vieles sei getan worden. Man habe unbürokratisch handeln müssen. „Wenn unsere Leute nicht raus-

können, dann müssen wir die Leute zu uns holen“, so habe er damals gedacht und Kunst erfreue und beschäftige die Menschen, die in diesem Betreuungszentrum leben.

Die Aufgabe, dieses Heim zu leiten, müsse man mit Hirn und Herz angehen. Herzlichen Dank sagte er dem Kunstförderverein, der sowohl Park wie Cafeteria als Ort für Kunstausstellungen ausgewählt habe und

den Kunstinteressierten, die immer gekommen seien.

Auf die Frage, wie es weitergeht, teilte er mit, dass der Betriebsleiter der GRN-Klinik, Markus Kieser, zusätzlich die Leitung des Reha-Betriebes übernimmt. Leiter des GRN-Betreuungszentrums wird Henning Hesselmann, der aktuell noch das GRN-Seniorenzentrum in Nußloch leitet.